



LÄNDERFICHE – Januar 2024

Philippinen



Wichtigste Punkte:

- Die Philippinen sind mit einem jährlichen BIP-Wachstum von sechs bis sieben Prozent eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt.
- Mit einem negativen BIP von 9,5 Prozent und einer Arbeitslosenrate von 10,4 Prozent (2020) gehörten die Philippinen zu den asiatischen Ländern, die von der Coronakrise am stärksten getroffen wurden.
- Die philippinische Regierung investiert seit 2016 stark in den Ausbau der Infrastruktur und stellt dafür jährlich fünf bis sechs Prozent des BIP bereit.
- Die Regierung versucht Investitionsanreize für ausländische Kapitalgeber zu schaffen und hat *Special Economic Zones* geschaffen, die unter anderem mittels Steueranreizen internationalen Investoren die Ansiedlung im Land erleichtern sollen.

1. Informationen über die Philippinen

1.1 Allgemeine Informationen¹

	Philippinen	Schweiz
Fläche (km ²)	298'170	41'290
Währung	Philippinischer Peso (PHP)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 4.08.23)	63.65 PHP →	1 CHF
Bevölkerung (2022)	115.6 Mio. (+1.5%)	8.8 Mio. (+0.8%)
Schweizer Kolonie in den Philippinen ²	3'523 (2022)	--
Philippinische Kolonie in der Schweiz ³	--	6'321 (2023)

1.2 Rankings

	Philippinen	Schweiz
<u>Global Competitiveness (2019)</u>	64/141 (-8)	5/141 (-1)
<u>Index of Economic Freedom (2023)</u>	89/176 (-9)	2/176 (+0)
<u>Corruption Perception Index (2022)</u>	116/180 (+1)	7/180 (+0)
<u>Human Development Index (2021)</u>	116/191 (-3)	1/191 (+2)
<u>Global Innovation Index (2022)</u>	59/132 (-8)	1/132 (+0)

1.3 Regierungszusammensetzung

Staatschef	Ferdinand MARCOS Jr. (seit 30.06.22)
Aussenminister	Enrique MANALO (seit 01.07.22)
Handels- und Industrieminister	Alfredo E. PASCUAL (seit 30.06.22)
Finanzminister	Benjamin DIOKNO (seit 30.06.22)
Justizminister	Jesus Crispin REMULLA (seit 30.06.22)
Wissenschafts- und Technologieminister	Renato SOLIDUM Jr. (seit 13.08.22)
Minister für sozioökonomische Planung	Arsenio BALISACAN (30.06.22)
National Economic and Development Authority (NEDA)	Erwin TULFO (seit 30.05.23)
Gouverneur der Zentralbank	Eli M. REMONOLA Jr. (seit 03.07.23)

Nächste Präsidentschaftswahlen	2028
--------------------------------	------

¹ CIA, [The World Factbook](#), Juli 2023. World Bank, [World DataBank](#), Juli 2023.

² BFS, [Auslandsschweizerstatistik des BFS](#), April 2023.

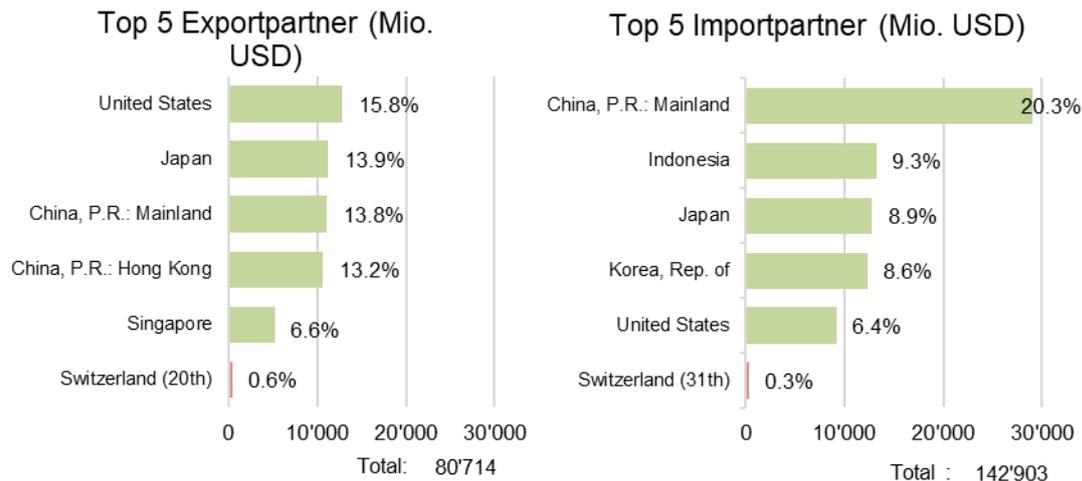
³ SEM, [Bestand ausländischer Bevölkerung](#), April 2023.

Wirtschaftsdaten

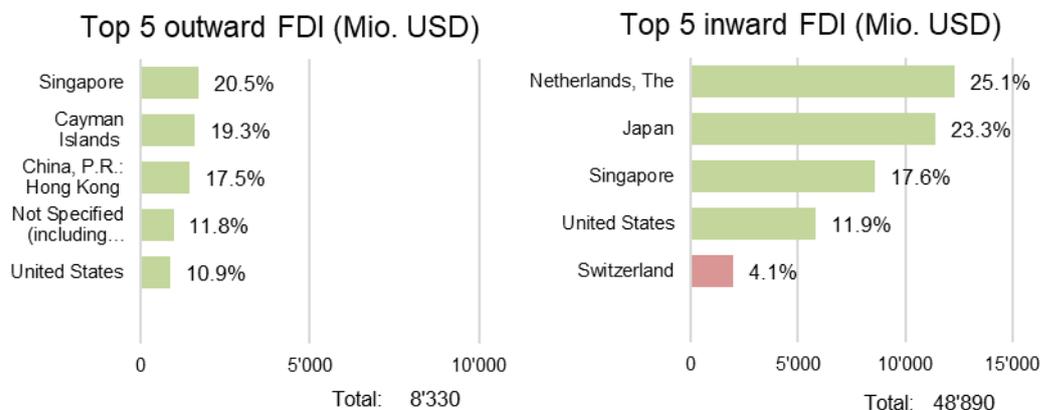
Makroökonomische Indikatoren⁴

Philippinen				
	2021	2022	2023	2024
BIP-Wachstum (%)	5.7	7.6	5.3	5.9
BIP (USD Mrd.)	394.1	404.3	435.7	476.0
BIP/Kopf (USD)	3'576	3'624	3'859	4'169
Inflationsrate (%)	3.9	5.8	5.8	3.2
Arbeitslosenrate (%)	7.8	5.4	4.7	5.1
Staatsschulden brutto (% des BIP)	57.0	57.5	57.6	57.7
Leistungsbilanz (% des BIP)	-1.5	-4.5	-3.0	-2.6

Philippinischer Aussenhandel 2022⁵



Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2022⁶



⁴ IMF, [World Economic Outlook Database](#), Oktober 2023. Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

⁵ IMF, [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#), Juli 2023.

⁶ IMF, [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#), Dezember 2023.

Wirtschaftssituation⁷

3.1 Wirtschaftsstruktur

Die Philippinen sind mit einer jährlichen sowie durchschnittlichen Zunahme von sechs bis sieben Prozent des Bruttoinlandproduktes (BIP) eine der am **schnellsten wachsenden Volkswirtschaften** der Welt. Mit einer Bevölkerung von über 110 Millionen verfügt der Inselstaat über einen beachtenswerten Binnenmarkt.

Die Philippinen haben **bedeutende Rohstoffvorkommen**, die allerdings bei weitem nicht alle wirtschaftlichen genutzt werden. Eine wichtige Rolle spielt auch die **Landwirtschaft**, die aber primär auf den Binnenmarkt ausgerichtet ist und nur einen geringen Teil zum BIP beiträgt. Das Land verfügt ferner über eine exportorientierte **Industrie** mit Stärken in Textil-, Automobil- und Elektroniksektor.

Der grösste Teil des philippinischen BIP wird mittlerweile im **Dienstleistungssektor** erwirtschaftet. Weil das Land formell bis nach dem Zweiten Weltkrieg noch eine US-amerikanische Kolonie war, sprechen grosse Teile der Bevölkerung gut Englisch – deswegen lagern Callcenter aus dem englischsprachigen Raum gerne ihre Tätigkeiten auf den Inselstaat aus.

Eine weitere Einnahmequelle für die Bevölkerung und den Staat sind sogenannte **Remittances**. Die Zahlungen von *Overseas Filipino Workers* (OFWs) an ihre Familien in der Heimat tragen bis zu 10 Prozent zum BIP des Landes bei.

Rang	Sektor	2017	2022
1	Dienstleistungssektor	59.7	61.2
2	Industriesektor	30.1	29.2
3	Landwirtschaft	10.2	9.5

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

In den vergangenen Jahren haben die Philippinen mehrere Reformen unternommen, um ausländischen Investitionen anzuziehen. 2021 führte die Regierung den [Corporate Recovery and Tax Incentives for Enterprises Act](#) (CREATE Act) ein, um die Unternehmenssteuern zu senken. 2022 folgte die Einführung des [Foreign Investment Act](#) (FIA). Der FIA legalisierte die vollständige Übernahme von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch ausländische Investoren und erleichterte diesen Neugründungen von Firmen.

Die wirtschaftspolitischen Prioritäten und Handlungsfelder der aktuellen Regierung werden in deren [Philippine Development Plan \(PDP\) 2023-2028](#) elaboriert. Der Plan für die kommenden Jahre umfasst zahlreiche Handlungsfelder und zielt unter anderem darauf ab, die Agrarwirtschaft zu modernisieren, die Industrie und insbesondere die MSME (= Micro, Small and Medium Enterprises) zu stärken und die Produktivität des Dienstleistungssektors zu erhöhen. Ein Augenmerk setzt die Regierung ausserdem auf die digitale Transformation, die Verbesserung des Geschäftsklimas sowie einen **offenen und dadurch kompetitiven Binnenmarkt**.

Ein zentraler Pfeiler der philippinischen Wirtschaftspolitik bildet ferner der **Ausbau der Infrastruktur**.⁸ Seit 2016 investiert das Land Summen im Wert von rund fünf bis sechs Prozent seines BIP in grosse Infrastrukturprojekte. Die meisten Projekte betreffen Wasserressourcen wie

⁷ Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Manila, Juli 2023.

⁸ Vgl. [National Economic and Development Authority \(NEDA\): Infrastructure Flagship Projects](#).

Bewässerung, Wasserversorgung und Hochwasserschutz, sowie Eisenbahnen, Häfen und Flughäfen sowie erneuerbare Energien.

Unter Führung der *Philippine Economic Zone Authority* (PEZA) haben die Philippinen überdies sogenannte **Special Economic Zones** geschaffen, die unter anderem mittels Steueranreizen internationalen Investoren die Ansiedlung im Land erleichtern sollen.

Im Juli 2023 unterzeichnete Präsident Marcos das Gesetz zur Schaffung des **Maharlika Investment Fund** (MIF). Der MIF ist der erste Staatsfonds der Philippinen und ein Prestigeprojekt der Regierung. Kritiker monieren, dass der MIF kaum neue wirtschaftliche Impulse geben werde, aber mit ernsthaften Risiken für den öffentlichen Sektor und die Wirtschaft verbunden sei und nicht zuletzt Korruptionsrisiken beinhalte.

Fiskalpolitik

Die Philippinen erwirtschafteten trotz Optimierungen während den letzten Jahren fortlaufend ein **Schulden- und Haushaltsdefizit**. Allgemein ist die Fiskalpolitik auf **indirekte Steuererhebungen** und auf **staatliche Ausgaben** (Infrastrukturprojekte) ausgerichtet.

Geldpolitik

Die Zentralbank des Landes ist seit dem Jahr 1993 die **Bangko Sentral ng Pilipinas (BSP)**. Ihre Aufgaben bestehen u.a. in der Ausgabe der nationalen Währung als auch der Wahrung der Preisstabilität. Das **Inflationsziel befindet sich zwischen zwei und vier Prozent** – und wurde in den letzten Jahren mehrfach überschritten. Für 2024 rechnet die Zentralbank mit einer Inflation von 2,8 Prozent und auch der IMF rechnet damit, dass die Teuerung mit 3,2 Prozent wieder im Zielband liegen wird. Aktuell liegt der philippinische Referenzzinssatz bei 6,5 Prozent.⁹

Aussenwirtschaftspolitik

Während rund ein Fünftel der gesamten Wareneinfuhren aus der Volksrepublik China stammt, sind die USA der wichtigste Exportmarkt. Die Philippinen pflegen eine offene Aussenwirtschaftspolitik und sind unter anderem Mitglied der **ASEAN** und der WTO. Zusammen mit den anderen ASEAN-Staaten ist Indonesien überdies Mitglied der *Regional Comprehensive Economic Partnership* (**RCEP**), im Rahmen derer sich die ASEAN-Staaten mit Australien, China, Japan, Neuseeland und Südkorea zu einer Freihandelszone zusammengeschlossen haben.

Die Philippinen haben bisher zwei bilaterale Freihandelsabkommen verhandelt – mit Japan und den EFTA Staaten.

3.3 Wirtschaftskonjunktur

Im vergangenen Jahrzehnt verzeichneten die Philippinen ein jährliches BIP-Wachstum von über sechs Prozent, ehe die Wirtschaft während der Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 um 9,5 Prozent schrumpfte und sich die Arbeitslosenrate von 5,1 Prozent (2019) auf 10,4 Prozent (2020) verdoppelte. 2021 fand das Land wieder auf den Wachstumspfad zurück, konnte den BIP-Rückgang mit einem Wachstum von 5,7 Prozent vorerst aber nur bedingt kompensieren. 2022 folgte ein starkes BIP-Wachstum von 7,6 Prozent und zugleich eine Inflation von 5,8 Prozent. Besonders stark fiel die Teuerung bei fossilen Energieträgern und Grundnahrungsmitteln aus.

In den kommenden Jahren wird die Wirtschaft der Philippinen gemäss Prognosen des IMF jährlich rund sechs bis 6,5 Prozent wachsen und damit eines der **global wachstumsstärksten Länder** bleiben.

⁹ Vgl. [Bangko Sentral ng Pilipinas: Price Stability - Monetary Policy Decisions](#).

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
Freihandelsabkommen EFTA-Philippinen	In Kraft	01.06.2018
Agreement on the Establishment of a Joint Economic Commission	Unterschrieben	28.07.2013
Memorandum of Agreement on the recognition of certificates of competency and training of seafarers for service on board vessels registered in Switzerland	In Kraft	08.09.2005
Vertrag über Rechtshilfe in Strafsachen	In Kraft	01.12.2005
Abkommen über Soziale Sicherheit	In Kraft	01.03.2004
Abkommen über die Rückübernahme von Personen mit unbefugtem Aufenthalt	In Kraft	25.02.2003
Abkommen über den Austausch von Stagiaires	In Kraft	10.06.2003
Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen (mit Prot.)	In Kraft	30.04.2001
Abkommen über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen	In Kraft	23.04.1999
Abkommen über die Gewährung von Transferkrediten	In Kraft	11.08.1978
Protocole sur le trafic des marchandises (1955) und Freundschaftsvertrag	In Kraft	09.12.1957
Abkommen über den Luftverkehr	In Kraft	25.11.1953

Kommentare

FHA Am 6. Februar 2016, konnte ein Freihandelsabkommen EFTA-Philippinen nach weniger als einem Jahr Verhandlungsarbeit in Manila abgeschlossen werden. Es wurde am 28. April in Bern von allen EFTA-Ministern und dem ehemaligen Handels- und Industrieminister Adrian S. Cristobal unterzeichnet. Das Abkommen ist am 1. Juni 2018 in Kraft getreten.

4.2 Institutionelle Präsenz

In den Philippinen:

- [European Chamber of Commerce Philippines](#)
- [Philippine-Swiss Business Council](#)
- [Schweizerische Botschaft in Manila](#)

In der Schweiz:

- [Swiss-Asian Chamber of Commerce \(SACC\)](#)
- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)¹⁰



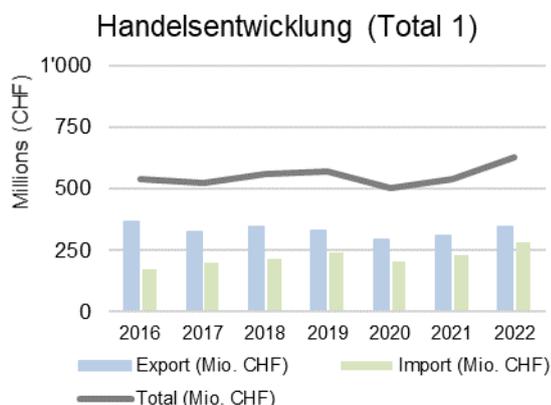
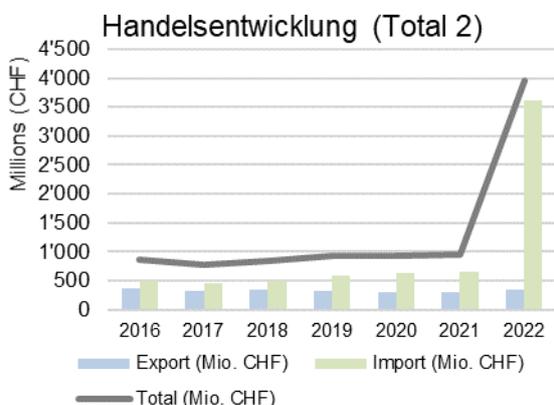
4.0 Mrd.
Handel (CHF),
Total 2 (2022)



0.5 %
Globaler Anteil,
Total 2 (2022)



Nr. 30
Handelspartner,
Total 2 (2022)

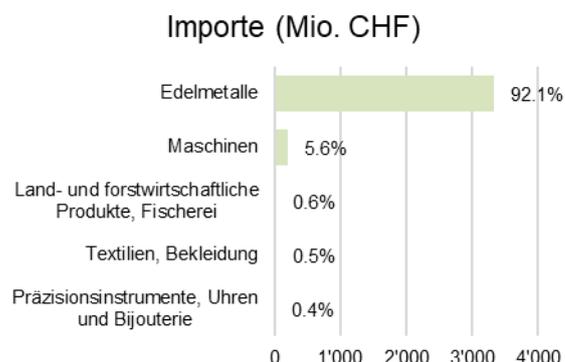
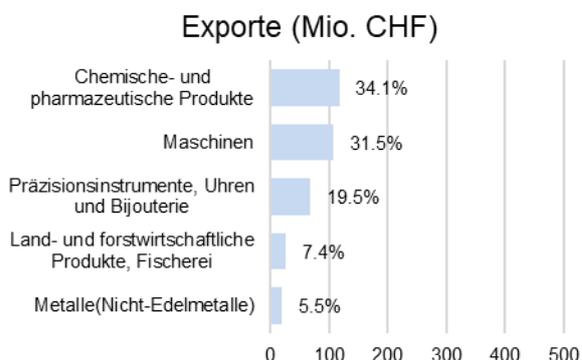


	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
2018	343	6.5	498	7.9	-154	841	7.3
2019	329	-4.3	593	19.1	-264	921	9.5
2020	295	-10.2	624	5.3	-329	919	-0.2
2021	309	4.6	649	4.0	-341	958	4.2
2022	342	10.9	3614	456.8	-3271	3956	313.1
(Total 1)**	342	11.1	284	22.4	58	626	16.0
2023 (I-X)*	279	-0.6	1476	-44.9	-1197	1755	-40.7

*) Prov. Zahlen.

**) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres.

Wichtigste Güter (2022, Total 2)



Der bilaterale Handel ist im vergangenen Jahrzehnt, trotz einzelnen Jahren mit einem leichten Rückgang, grundsätzlich kontinuierlich gewachsen. Konjunkturbereinigt (Total 1) stieg das Handelsvolumen von 440 Mio. CHF (2012) auf 626 Mio. CHF (2022) und seit dem Inkrafttreten des

¹⁰ [Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit \(BAZG\)](#). Gesamttotal (Total 2: Zahlen 2022, Juli 2023): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

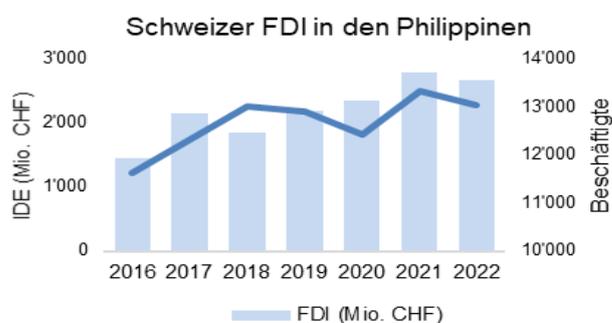
Freihandelsabkommen EFTA-Philippinen 2018, konnten die schweizerischen Exporte ausser im Pandemiejahr 2020 stets signifikante Zuwächse verzeichnen.

Im Jahr 2022 hat sich der bilaterale Handel schliesslich enorm vervielfacht und das Handelsvolumen stieg um 313 Prozent. Insbesondere die philippinischen Exporte legten mit knapp 457 Prozent stark zu. Dies ist fast ausschliesslich auf die enorme Steigerung der Goldausfuhr der Philippinen in die Schweiz zurückzuführen. Der Grossteil davon ist nicht Minengold, sondern weist einen Reinheitsgrad von über 99,5 Prozent auf. Während Maschine, Apparate und Elektronikartikel meist rund einen Drittel der philippinischen Exporte in die Schweiz ausmachen, erscheinen sie 2022 aufgrund der starken Zunahme der Goldausfuhren vergleichsweise klein.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)

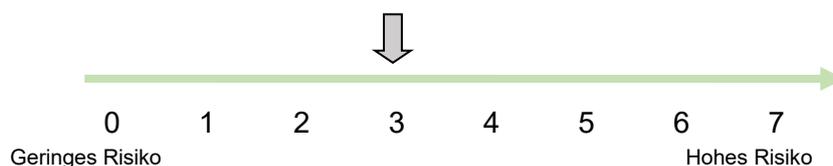
Für die Philippinen sind keine Zahlen vorhanden.

4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)¹¹



Die schweizerischen Direktinvestitionen in die Philippinen steigen seit 2014 kontinuierlich an und waren nur 2018 und 2022 wieder leicht rückläufig. Investitionen aus der Schweiz sind insbesondere im Bergbau- aber auch im Pharma- und Konsumgütersektor bekannt. 2022 betrug der Kapitalbestand an schweizerischen FDI in den Philippinen 2,7 Mrd. CHF und Schweizer Firmen beschäftigten rund 13'000 Personen.

4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹²



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

¹¹ Banque Nationale Suisse, Dezember 2022; [Bundesamt für Statistik](#), November 2022.

¹² [SERV](#), Juli 2023.

4.7 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Die Philippinen sind kein Schwerpunktland des SECO oder der DEZA. Das SECO finanzierte dennoch auf Anfrage der Philippinen Ende 2020 SIPPO-Marktstudien in den drei Sektoren *Natural Ingredients*, *Processed Food* und *Value-Added Textiles*. Zu den grössten Herausforderungen für die Handelsbeziehungen gehört zudem die Einhaltung der Qualitätsstandards für den Marktzugang in der Schweiz. Deswegen wird neben dem SIPPO auch eine Unterstützung im Rahmen des *Global Quality and Standards Programme* (GQSP) geleistet. Die Schweiz unterstützt das System der Nachhaltigkeitsberichterstattung in Zusammenarbeit mit der internationalen NGO «Global Reporting Initiative», den philippinischen Behörden sowie dem Privatsektor und fördert dadurch die Unternehmensverantwortung in den Philippinen.

Die DEZA und das SECO leisten auch Entwicklungshilfe via multilaterale Organisationen (FMI, Weltbank, ADB). Auch die Humanitäre Hilfe der DEZA bietet Unterstützung.

4.8 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

2023 (Jan.)	Fünfte Gemischte Wirtschaftskommission in Bern
2021 (Juni)	Vierte Gemischte Wirtschaftskommission (virtuell)
2018 (Nov.)	Dritte Gemischte Wirtschaftskommission in Cebu und Manila
2017 (Jan.)	Treffen zwischen Bundesrat Schneider-Ammann und dem philippinischen Handelsminister Ramon Lopez am WEF
2015 (März)	Zweite Gemischte Wirtschaftskommission, Unterzeichnung des EFTA-Philippinen Freihandelsabkommen durch Adriano S. Cristobal
2013 (Juni)	Offizieller Besuch von Staatssekretärin Ineichen-Fleisch
2011 (Dez.)	Treffen Staatssekretärin Ineichen-Fleisch mit Handels- und Industrieminister Gregory Domingo (FHA)
2011 (Juni)	Arbeitsbesuch von Arbeitsministerin Rosalinda Dimapilis-Baldoz bei Bundesrätin Simonetta Sommaruga (Stagiaireabkommen & Pflegepersonal)
2008 (Aug.)	Offizieller Besuch von Bundespräsident Pascal Couchepin
2007 (Sept.)	Wirtschaftsmission der SACC mit Botschafterin Monika Rühl in Manila und Cebu